

Ausgabe-Nr.: 1/2013 – Montage des Wasserstandssensors in dafür vorgesehene Kraftstoffleitungsfilter (z. B. KL418, KL431, KL581)

Manche Kraftstoffleitungsfilter mit Kunststoffgehäuse besitzen eine Schnittstelle zum Einschrauben eines Wasserstandssensors – einer für bestimmte Fahrzeuge erhältlichen Ausstattungsoption. Dieser Einschraubbereich ist im Neuzustand mit einer sichtbaren dünnen Trennwand versehen.



Bild 1 KL418 Bild 2 KL431 Bild 3 KL581

Anfragen bei den technischen Spezialisten von MAHLE Aftermarket zeigen, dass die Montage dieser Filter und vor allem der Wasserstandssensoren immer wieder zu Verunsicherung führt und Fragen aufwirft.

Beim Einschrauben des Sensors wird ein deutlicher Widerstand spürbar und der Sensorkopf bricht die Trennwand im Filter an einer Sollbruchstelle auf. Dies verursacht ein Knacken.

KNACK-GERÄUSCH UNBEDENKLICH

Das Geräusch und der Widerstand sind jedoch kein Indiz für einen Defekt: Weder der Sensor noch der Filter werden bei der Montage beschädigt. Die herausgebrochene Trennwand passiert das Filtermedium nicht, sie verbleibt auf der Rohseite des Filters. Die volle Funktionsfähigkeit aller Bauteile bleibt also erhalten.

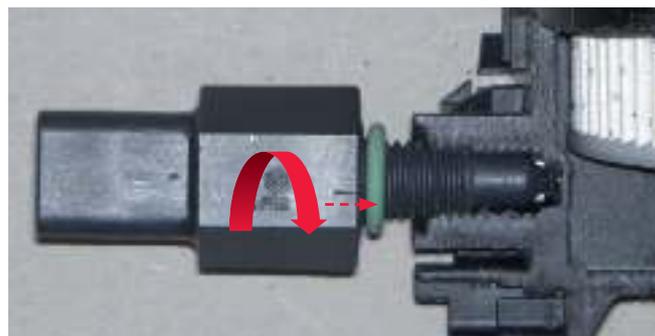


Bild 4: Der Wasserstandssensor bricht beim Eindrehen in den Kraftstoffleitungsfilter die Trennwand im Filter auf und erzeugt ein Knack-Geräusch.